

Kurt Linder

Die Verwandlungen der MARY WIGMAN

Mit 26 ganzseitigen Tafeln bisher unveröffentlichter Aufnahmen
von Charlotte Rudolph-Dresden

Broschiert 8.— Mark / Ganzleinen 10.— Mark



In diesen Tagen jährte es sich zum zehnten Male, daß Mary Wigman mit ihren Tänzen vor das Berliner Publikum trat. Um diesen Moment festlich zu begehen, hat ein Komitee, dem Vertreter des Preußischen Kultusministeriums und anderer Reichsbehörden angehörten, eine Reihe für Tanzkunst Interessierte eingeladen. Dr. Haslinde wies in einer Begrüßung auf die künstlerische Bedeutung Mary Wigmans hin, und die Künstlerin gab ihrem Dank und der Hoffnung Ausdruck, daß ihr Kampf für eine neue Tanzkunst nicht vergeblich gewesen sein möchte. Diesem Wunsch werden alle beipflichten, die wissen, welche künstlerischen und kulturellen Werte in der Tatsache ihres „neuen Tanzes“ enthalten sind.

Fritz Böhme

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Mary Wigmans Wandlungen als Tänzerin, dieses immer neue „Stirb und Werde“ anhand der Tänze ihrer Programme zu schildern wäre eine Aufgabe.

Artur Michel

Vossische Zeitung.

Das vorliegende Buch ist nicht eine Sammlung zufälliger Daten aus dem Leben der genialen Frau, es will vielmehr durch das Wort deutlich machen, was als Erlebnis den in ihrer Einmaligkeit unerreichten Tänzen zugrunde lag.



Oskar Höfels, Wien I / Béla Somló, Budapest IV / Kommissionär: F. Volckmar, Leipzig

Urban-Verlag / Freiburg im Breisgau